

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 69 (2013)
Heft: 3

Artikel: Karl Barth : "Einführung in die reformierte Lehre auf Grund des Heidelberger Katechismus"
Autor: Rich, Patricia / Drewes, Hans-Anton
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-877666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karl Barth: «Einführung in die reformierte Lehre auf Grund des Heidelberger Katechismus» (1. Vorlesung, 5. Mai 1936)

Herausgegeben von Patricia Rich und Hans-Anton Drewes

Karl Barth hat, wie bekannt, den Heidelberger Katechismus öfter behandelt: in seiner ersten akademischen Vorlesung im Winter-Semester 1921/22 in Göttingen, in seinem zweiten Bonner Gastsemester im Sommer-Semester 1947, aber auch bei einem Kurs für Religionslehrer im Oktober 1938 auf der Schauenburg bei Liestal im Kanton Basel-Landschaft. Bisher nicht bekannt ist, dass er ihn auch zum Gegenstand von zwei akademischen Veranstaltungen an der Universität Basel gemacht hat: im Sommer-Semester 1936 in einer Vorlesung «Einführung in die reformierte Lehre auf Grund des Heidelberger Katechismus» und im Sommer-Semester 1937 in einem «Kolloquium zur Einführung in die reformierte Lehre». Beide Veranstaltungen sind erst nachträglich in die «Lektionen» aufgenommen worden, die Vorlesung so spät, dass sie auch im gegebenenfalls ergänzten Dienstexemplar des Vorlesungsverzeichnisses in der Quästur der Universität nicht aufgeführt ist, in dem das Kolloquium noch handschriftlich nachgetragen ist. Die einstündige Vorlesung begann erst in der dritten Semesterwoche. Wahrscheinlich war sie auf dem nicht erhaltenen Aushang als «Allgemein-bildende Vorlesung» bezeichnet, vermutlich (statt des üblichen «Für Hörer aller Fakultäten») mit dem ergänzenden Zusatz: «Für Nicht-Theologen».

Leider ist, soweit bisher zu sehen, nur eine Stunde dieser Vorlesung dokumentiert. In einer Kladde (Karl Barth-Archiv 9401.3) ist eine Wiedergabe des ersten Kollegs vom 5.5.1936 erhalten, die Charlotte von Kirschbaum wohl als Abschrift des von ihr während der Vorlesung aufgenommenen Stenogramms erstellt hat. Auch diese Abschrift ist *currenti calamo* entstanden: mit vielen Abkürzungen und mit eingestreuten stenographischen Kürzeln besonders dort, wo Worte nachträglich zu ergänzen waren. Im Folgenden wird diese Nachschrift als Lesetext wiedergegeben, d.h. mit aufgelösten Abkürzungen, unter stillschweigender Berichtigung von Schreibversehen, in behutsam vereinheitlichter Orthographie und Zeichensetzung, unter Verzicht auf die Unterscheidung von deutscher und lateinischer Schrift und stenographischen Kürzeln, mit einigen wenigen Ergänzungen, die in eckigen Klammern stehen, aber ohne erläuternde oder präzisierende Anmerkungen.

In der Vorlesung wird man im Echo die Diskussionen um den schliesslich im Grossen Rat abgelehnten Antrag, die Theologische Fakultät in Basel aufzuheben, wie die Auseinandersetzungen um die Bekennende Kirche und das Ringen um eine diesen Auseinandersetzungen gewachsene Kirche und Theologie wahrnehmen, zu dem

Barth am nächsten Tag, am 6.5.1936, mit seiner Basler Antrittsvorlesung über «Samuel Werenfels und die Theologie seiner Zeit» einen speziellen Beitrag leistete. Das Fragment mag in diesem Jahr als ein Hinweis Barths auf «den Katechismus» und ebenso als ein kleines instruktives Beispiel seiner Methode und Hermeneutik Aufmerksamkeit finden.

Patricia Rich, Newtown Square / Hans-Anton Drewes, Basel